

Russland greift Ukraine erneut an: Drohnenkrieg eskaliert!

Russland greift die Ukraine erneut mit Drohnen an, während Kiew auf Angriffe in Kasan reagiert. Die Situation eskaliert am 22. Dezember 2024.



Kasan, Russland - Am Sonntagabend hat Russland erneut die Ukraine mit einem massiven Drohnenangriff überzogen. Die ukrainische Flugabwehr meldete Angriffe von Drohnenschwärmen aus verschiedenen Richtungen, was darauf hindeutet, dass es sich um eine geplante Strategie handelt, um die Luftverteidigung der Ukraine zu überlasten. Diese Taktik versucht, die ukrainische Luftabwehr an ihre Grenzen zu bringen, was die Bedrohung für die Bevölkerung erhöht, wie **die Krone berichtete**.

Zusätzlich zu den Drohnenangriffen melden ukrainische Behörden, dass Russland weiterhin die kritische Infrastruktur angreift, insbesondere die Energieversorgung, um die

Bevölkerung zu zermürben und die Lebensqualität zu verschlechtern. Kreml-Chef Wladimir Putin hat zudem mit Vergeltung gedroht, nachdem ukrainische Drohnen am Samstag die russische Stadt Kasan getroffen hatten. Dabei wurden Wohnhäuser sowie ein Industrieobjekt angegriffen, wobei glücklicherweise keine Verletzten zu beklagen waren. Putin erklärte, jede Zerstörung auf russischem Boden würde mit einer noch heftigeren Antwort vergolten, was die Spannungen in der Region weiter anheizt, so **die FAZ**.

Schwesigkeit und Eskalation

Der ukrainische Drohnenangriff auf Kasan, über 1000 Kilometer von der ukrainischen Grenze entfernt, wird als mögliche Antwort auf anhaltende russische Raketenangriffe auf Kiew gewertet. Die Situation zeigt, dass die militärischen Auseinandersetzungen zwischen beiden Ländern nicht nur in der Ukraine, sondern auch auf russischem Territorium an Intensität gewinnen. Dies könnte zu einer weiteren Eskalation der Konflikte führen, die sich in den kommenden Tagen oder Wochen zuspitzen könnte.

Details	
Vorfall	Drohnenangriff, Raketenangriff
Ort	Kasan, Russland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• www.faz.net

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at